

## Maßnahmen zum präventiven Hochwasserschutz Im Bereich Vettelhoven/Holzweiler/Esch

1.	Umleitung des Oberflächenwassers des Westlichen Hangs um die Ortslage Vettelhoven herum Nachweis der hydraulischen Berechnung für Bereich "Gudenauring" und "Am Ziegelfeld" in spätere Planungen mit einbeziehen
2.	Durchlassvergrößerung Auf der Renn
3.	Errichtung von mehreren Staustufen (Kaskaden) zur Rückhaltung und gedrosselten Abgabe des Oberflächenwassers aus südlichen und westlichen Außengebieten
4.	Prüfung des bestehenden Kanalnetzes mithilfe von hydrodynamischer Berechnung und Kamerabefahrung
5.	Erstellung eines Überbogens zur Rückhaltung des Oberflächenwassers des Wirtschaftsweges in Richtung K34 in Holzweiler
6.	Grabenwiederherstellung zur Wasserführung und zusätzlichen Rückhaltung (höchste Priorität für Bereich Vettelhoven, da andere Maßnahmen mit dieser Maßnahme verknüpft sind)
7.	Grabenwiederherstellung zur Wasserführung und zusätzlichen Rückhaltung
8.	Grabenwiederherstellung zur Wasserführung und zusätzlichen Rückhaltung
9.	Rückhaltung des östlichen Oberflächenwassers mit Erstellung eines Feuchtbiotopes und integrierter Bacheinleitung

10.	Herstellung eines Abschlages von Bereich Sportplatz Vettelhoven um die geplanten Parkplätze unterhalb des Sportplatzes zu entwässern
11.	Kanalnetz Am Ziegelfeld/Bungertstraße an das Kanalnetz der K 34 anschließen, um Rückstau durch alte Kanalsysteme zu vermeiden
12.	Parallelgraben zu Graben Maßnahme Nr. 7 vergrößern (Problematik: Wurzelbestände teils teurer Korkeichen (Privatbesitz))
13.	Umprofilierung des Wirtschaftsweges zwischen "Kleiststraße" und "Friedhof"
13a.	Ableitung des ankommenden Außengebietswassers um die Ortslage Holzweiler herum in den Swistbach
14.	Entwässerungsgräben wiederherstellen für gezielte Ableitung des Oberflächenwassers in bestehendes Kanalnetz
14a.	Entwässerungsgraben wiederherstellen
15.	Kanalnetz überprüfen und eventuell vergrößern. Gesamtes Oberflächenwasser von oberliegenden Feldflächen entwässert auf diesen Punkt Erstellung von zusätzlicher Anschlussleitung mit angeschlossenen Bergeinlauf zum frühen Abfangen des ankommenden Oberflächenwassers
15a.	Überprüfung ob Durchlassvergrößerung "Schmittenweg" sinnvoll ist
16.	bestehendes Kanalnetz "Schlehenweg" überprüfen. Kamerabefahrung hydrodynamische Berechnung. Rückstau von seitlich ankommenden Rohr "Schmittenweg"

17.	Erstellung von quer anzulegenden Entwässerungsgräben zum Auffangen und Ableiten des Oberflächenwassers. Bestehendes Einlaufbauwerk überprüfen und eventuelle Maßnahmen zur Optimierung vornehmen
18.	Erstellung eines Regenrückhaltebeckens um das ankommende Oberflächenwasser von Richtung Esch kommend und das Oberflächenwasser der angrenzenden Außengebiete zurückzuhalten und gedrosselt in Richtung Holzweiler abzuleiten
19.	Grabenwiederherstellen mit Renaturierung zur Ableitung des Oberflächenwasser in Swistbach
20.	Bachquerschnitt vergrößern und mit natürlicher Renaturierung herstellen. Wirtschaftsweg um ca. 1,00 m erhöhen als zusätzliche Rückhaltung Ebenfalls besteht die Möglichkeit für die Installierung von Kaskadenbauwerken
20a.	Bachquerschnitt vergrößern und mit natürlicher Renaturierung herstellen. Wirtschaftsweg um ca. 1,00 m erhöhen als zusätzliche Rückhaltung
21.	Bach im Bereich "Oberescher Weg" im Querschnitt verbreitern und Wegeseitengraben herstellen. RWE Mast ( im Grabenbereich ) aufnehmen und versetzen
22.	Kaskadenbauwerk errichten